



Acht Testkandidaten im Alltagsinsatz: Geprüft wurden Musikwiedergabe, Bedienung und Ausstattung

FOTO: AUTO BILD SYNDICATION

ACHT **DAB+**-ADAPTER IM TEST

Wer **Digitalfunk hören** möchte, muss nicht gleich sein ganzes Autoradio ersetzen. DAB+-Adapter tun's auch und kosten ab rund 40 Euro

DAB+ STEHT FÜR „Digital Audio Broadcasting“ und ist der neue Radio-Standard. Er bietet im Vergleich zum UKW-Empfang eine größere Programmvierfalt, so sind neben den regionalen Programmen für DAB+-Nutzer auch nationale Radiostationen wie 80s80s oder Schlagerparadies empfangbar. Größter Vorteil: Das Digitalradio-Signal ist verschlüsselt, wodurch es weniger anfällig für Störungen ist. Außerdem bietet es einen besseren Klang als UKW.

In Neuwagen ist DAB+-Empfang seit Ende 2020 Pflicht. Aber auch Fahrer älterer Autos müssen auf die Vorteile des Digitalradios nicht verzichten. Die Technik lässt sich einfach nachrüsten – und zwar mit DAB+-Adaptoren. Die gibt es bereits ab rund 40 Euro. AUTO BILD hat acht Stück auf Herz und Nieren getestet. Alle Kandidaten funktionieren nach dem gleichen Prinzip: Die Antenne einkleben, das Bedienteil mit der Halterung im Cockpit befestigen – und los geht's. Die >>

! Das UKW-Radio im Auto wird zum alten Hut. DAB+-Adapter halten es technisch modern

Gute Nachrichten.

Die revolutionäre Entwicklung des Ugur Sahin im FOCUS.



WISSEN

Hoffnung made in Germany

Wann bekommen wir unser altes Leben zurück? In diesem Jahr nicht mehr, aber Stück für Stück im nächsten, lautet die optimistische Antwort aus den Laboratorien eines zwölf Jahre alten Pharma-Start-ups in Mainz

„Zielstrebig“
So charakterisieren Kollegen Biontech-Chef Ugur Sahin, 55. Ein Indiz dafür: Als Sahin das Nahen der Pandemie erkannte, schwor er sein 1400-Mitarbeiter-Unternehmen kurzerhand auf den Impfstoff ein

Vom Feinsten
Forschung auf dem Niveau von Biontech ist teuer. Im dritten Quartal 2020 schloß die Firma 210 Millionen Euro Verlust. Dafür beträgt der Wert von Biontech 21 Milliarden Euro

FOCUS 47/2020

Menschen im



➔ SO HABEN WIR GETESTET

Stadtverkehr, Überlandfahrt und Autobahn – die Adapter mussten sich in unterschiedlichsten Alltagssituationen bewähren. Test-szenarien wie Stop-and-go vor der Ampel oder hohes Tempo auf der linken Spur zeigen Stärken und Schwächen der Adapter. Dabei wurden Digitalradio und Bluetooth-Musikwiedergabe über FM-Transmitter sowie Klinkenstecker getestet. Auch die Freisprechfunktion wurde geprüft. Weiterer wichtiger Testpunkt: die Bedienung der Geräte. Sie sollte im Bestfall ganz intuitiv funktionieren, also den Fahrer nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken.



Die Antenne des Adapters wird am besten auf der Beifahrerseite eingebaut



„DAB+-Adapter können nicht nur Digitalradio ins Auto holen - sie sind ein echtes Upgrade fürs Onboard-Entertainment.“

Lena Trautermann

FOTOS: AUTO BILD SYNDICATION (9), S. HABERLAND, HERSTELLER



ACHT DAB+-ADAPTER IM ÜBERBLICK	max. Pkt.	TESTSIEGER 2021	PREIS-LEISTUNGS-SIEGER 2021			
		ALBRECHT DR 56 C	PURE HIGHWAY 400	AUVISIO FMX-640	FIRSTE DAB-008	TINY AUDIO C5
Preis		78,99 Euro	59,95 Euro	68,99 Euro	62,99 Euro	205,16 Euro
Senderverfolgung		ja	ja	ja	ja	ja
Verkehrsmeldungen		nein	ja	ja	ja	ja
Bluetooth-Freisprechen		ja	nein	ja	ja	ja
Favoriten		20 Plätze	20 Plätze	60 Plätze	60 Plätze	15 Plätze
Sicherheit*	10	9	10	9	7	6
Funktionen	25	19	18	21	21	20
Bedienung	35	35	31	28	26	26
Qualität	35	32	29	29	29	27
Gesamtpunktzahl	105	95	88	87	83	79
Note		sehr gut	gut	gut	gut	gut
Preis-Leistungs-Verhältnis**		1,2	1,47	1,26	1,32	0,39
Fazit		Volle Punktzahl in Sachen Bedienung! Und auch sonst kann der Albrecht DR 56 C auf ganzer Linie überzeugen. Abzüge gibt es nur für minimale Schwächen wie die fehlende Verkehrsmeldungsfunktion. Das kann man bei dem insgesamt sehr guten Funktionsumfang aber verkraften. Der Preis von rund 79 Euro ist für diese Leistung absolut fair.	Der Pure Highway 400 sticht durch seine besondere Optik, den Verzicht auf ein zusätzliches Stromkabel und tolle Zusatzfunktionen dank App aus der Masse der DAB+-Adapter hervor. Wenn man über das Fehlen einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung hinwegsehen kann, gibt's hier ein Topprodukt zu einem Knallerpreis.	Ein rundum überzeugender DAB+-Adapter fürs Auto, bei dem man keine Kompromisse eingehen muss. Punktabzüge gibt es nur für Kleinigkeiten (zum Beispiel kein automatischer Suchlauf beim ersten Einschalten), über die man aber mit Leichtigkeit hinwegsehen kann. Mit einem Preis von rund 70 Euro liegt er genau im Mittelfeld.	Der FirstE-DAB-008-DAB+-Tuner fürs Auto ist vor allem eines: auffällig unauffällig. In seiner Bauart gleicht er dem Auvisio FMX-640, bringt allerdings eine etwas weniger ausführliche Anleitung mit. Dadurch kommt es zum Punkteunterschied in den Kapiteln Sicherheit und Bedienung. Für den Preis von 63 Euro aber absolut empfehlenswert.	Klein, aber leider nicht oh: Über 200 Euro kostet dieser DAB+-Adapter! Andere sind günstiger und leisten das Gleiche, teilweise sogar mehr als der C5 zum Premiumpreis. Da nützt es wenig, dass er eigentlich einen guten Job macht. Dazu kommen eine minderwertige Halterung und unterm Strich ein indiskutables Preis-Leistungs-Verhältnis.

95 - 105 Punkte = sehr gut
79 - 94 Punkte = gut
63 - 78 Punkte = befriedigend
52 - 62 Punkte = ausreichend
0 - 51 Punkte = mangelhaft

➔ Übertragung des DAB+-Signals ans Radio erfolgt entweder per FM-Transmitter oder mittels Klinkenstecker. Grundsätzlich ist die Nutzung von Stecker und Kabel empfehlenswerter, da der FM-Transmitter das Signal an eine freie UKW-Frequenz überträgt. Dabei kann es zur Überlagerung mit Radiostationen kommen. Ist dies der Fall, hilft es nur, die Frequenz zu wechseln.

Ob mit Stecker oder per Transmitter, am Klang hatten wir während unseres Tests nur wenig zu meckern. Nur bei einigen Adaptern gab's Probleme mit leichtem Grundrauschen oder Fiepen. Allerdings nie so gravierend, dass es zu einer Abwertung geführt hätte.

Deutlich größere Unterschiede gibt es bei der Bedienung. Die meisten Adapter machen es ihren

Nutzern einfach. Verschiedene Tasten ermöglichen durch kurzes oder langes Drücken Shortcuts zu den gewünschten Funktionen.

Nur das Pioneer-Gerät verlangt vom Anwender mehr Übung. Das, was bei anderen Adaptern gezielte Klicks erledigen, erfordert hier das Scrollen durch Menüs, bis der richtige Unterpunkt gefunden ist. Zumindest im Auto ist das keine optimale Lösung. Dafür bietet der Pioneer-Adapter praktische Tasten, denen bestimmte Favoritensender zuortbar sind. Mit diesem Feature kann sonst nur noch der teuerste Testkandidat Tiny Audio C5 aufwarten.

Übrigens: Die DAB+-Adapter bieten nicht nur Radioempfang, sondern ermöglichen auch die Kopplung des Smartphones per Bluetooth. Dadurch kann alternativ Musik von Streaming-Dien-



PIONEER SDA-11DAB	AUVISIO FMX-650	GEOSTA DAB 004
113,43 Euro	49,99 Euro	43,99 Euro
ja	nein	ja
ja	ja	nein
ja	ja	ja
30 Plätze	20 Plätze	keine
7	7	6
21	19	16
24	23	24
23	20	13
75	69	59
befriedigend	befriedigend	ausreichend
0,66	1,38	1,41
Das Pioneer-Gerät liefert eine solide Vorstellung, grundsätzlich fehlt es an nichts, sogar Schnellwahltasten für Favoriten gibt es. Doch das Produkt zeigt Schwächen. Die Bedienung macht es an einigen Stellen schwerer als nötig: Anstelle von Direktwahlknöpfen muss man sich bei vielen Einstellungen durchs Menü klicken – unpraktisch im Auto. Zudem gibt es ein stetiges Hintergrundrauschen bei Nutzung des FM-Transmitters.	Je nach Auto ist die Position des Bedienteils direkt auf dem Stecker ein Problem. In unserem Testwagen ist der Schalthebel für eine reibungslose Bedienung im Weg. Beim FM-Transmitter gibt es ein leichtes Hintergrundrauschen. Auch beim Freisprechen ist Luft nach oben. Ansonsten für nur 50 Euro eine solide Leistung.	Trotz des günstigen Preises ist der Geosta-DAB+-Adapter ein Flop. Es beginnt schon bei der Halterung, die sich nicht in den richtigen Winkel für Windschutzscheibe oder Cockpit biegen lässt. Über Schwächen wie fehlende Favoritenplätze könnte man hinwegsehen. Doch auch bei der Musikwiedergabe patzt er: Das DAB+-Signal reißt ständig ab, beim Anschluss via Aux-Kabel gibt es Hintergrundfiep.



Die DAB+-Nachrüstung mithilfe der Adapter ist günstig und funktioniert in nahezu jedem Fahrzeugmodell. Und nicht nur das: Zusatzfunktionen wie Handy-Freisprechen bieten einen weiteren Vorteil zu großer Sendervielfalt und störungssicherem Empfang der Lieblingsstationen.

ten wie Spotify problemlos wiedergegeben werden. Dazu kommt eine Freisprech-Funktion, die ebenfalls in fast alle Produkte integriert ist. Allerdings lässt hier die Leistung bei vielen Geräten zu wünschen übrig: Der Klang des Anrufers ist leise und dumpf. Nicht selten hört der Anrufer sich selbst als Echo.

Die beste Leistung bieten hier der Albrecht DR 56 C, der Auvisio FMX-640 und der Adapter von FirstE. Zwar ist auch in diesen Fällen der Klang ausbaufähig, aber man hat nicht mit lästigen Störgeräuschen zu kämpfen. Wer aufs Freisprechen wert legt, sollte daher eine dieser Alternativen wählen.

Wer sich in seinem Auto noch mehr Connectivity wünscht, fährt mit dem Preis-Leistungs-Sieger Pure Highway 400 richtig. Er bietet für knapp 60 Euro zwar keine Freisprecheinrichtung, ermöglicht aber per Sprachassistent Zugriff aufs Handy. Und: Spotify ist bereits implementiert. Playlists können direkt auf dem Bedienteil durchstöbert werden.

➔ DIE GÜNSTIGE ALTERNATIVE

Wer wirklich nur Digitalradio hören möchte und auf den anderen Schnickschnack wie Handy-Kopplung per Bluetooth und Freisprechen verzichten kann, für den ist der Albrecht DR 54 für rund 40 Euro eine passende Alternative zu den getesteten Geräten. Das Beste: Er lässt sich sowohl im Auto als auch an der heimischen Stereoanlage einsetzen.



Der Albrecht DR 54 ist auf das Wesentliche reduziert

*Im Testkapitel Sicherheit bewerten wir u. a. Sicherheitshinweise zu Einbau und Bedienung im Auto sowie Stabilität/Einstellbarkeit der Halterung. **Das Preis-Leistungs-Verhältnis berechnet sich aus der Formel Punkte pro 1 Euro. Je höher der Wert, desto besser das Preis-Leistungs-Verhältnis. Um zum Preis-Leistungs-Sieger gekürt zu werden, muss ein Produkt mindestens die Note „gut“ erhalten